

## Pressemitteilung

19.12.2018

### **Sabina Meier kann dank Spende kranke Mutter besuchen Erlös aus Hagenhausener Weihnachtsmarkt erfüllt Herzenswünsche – Klientinnen und Klienten des Wichernhauses Altdorf erhalten Unterstützung**

Altdorf – „Das ist das schönste Weihnachtsgeschenk, das ihr mir und meiner Mutter habt machen können“, sagte Sabina Meier freudestrahlend. Sabina Meier wohnt im Wichernhaus Altdorf, einer Einrichtung der Rummelsberger Diakonie, und kann nun dank einer Spende regelmäßig ihre Mutter im Pflegeheim besuchen. Die Veranstalter des Hagenhausener Weihnachtsmarktes haben ihr zehn Fahrten mit einem Fahrdienst für Menschen mit Behinderung geschenkt.

„Ich habe meine Mutter auch bis zum Schluss gepflegt und ich konnte jeden Tag zu ihr“, sagte Evi Merz vom Weihnachtsmarkt-Team bei der Spendenübergabe. Sie setzte sich deshalb dafür ein, dass ein Teil des Erlöses aus dem Weihnachtsmarkt an Sabina Meier und ihre Mutter ging. Der Weihnachtsmarkt im Innenhof des Gasthauses zur Linde in Hagenhausen fand bereits zum dritten Mal statt. Auch in diesem Jahr wurde der Erlös wieder an bedürftige Kinder und Familien sowie Vereine und Angebote in der Region gespendet.

Sabina Meier lebt seit 42 Jahren im Wichernhaus. „Meine Mutter hat mich fast wöchentlich im Wichernhaus besucht. Sie war dann immer das komplette Wochenende bei mir. Zwischen meiner Mutter und mir besteht schon deshalb ein sehr enges und inniges Verhältnis“, erzählte Sabina Meier. Doch aufgrund einer schweren Erkrankung sitzt ihre Mutter nun selbst im Rollstuhl und lebt in einem Pflegeheim. Besuche im Wichernhaus sind für sie nicht mehr machbar.

Sabina Meier möchte für ihre Mutter da sein. Doch der Bezirk Oberpfalz, der die Fahrtkosten für Sabina Meier übernimmt, bezahlt nur eine Familienheimfahrt pro Monat. Als Evi Merz zufällig Sabina Meier am Altdorfer Bauernmarkt in die Arme lief und ihre Geschichte hörte, wollte sie spontan helfen und machte sich bei ihrem Team des Hagenhausener Weihnachtsmarktes für Sabina Meier und ihre Mutter stark. Das Organisationsteam der Benefizweihnacht war sofort einverstanden. Ihr Motto lautet: „Wir wollen anderen helfen, weil es uns so gut geht und weil es zudem Spaß macht zu helfen!“ So können Sabina Meier und ihre Mutter nun gemeinsam Weihnachten feiern.

Auch weitere Klientinnen und Klienten des Wichernhauses erhielten Spenden aus dem Erlös des Weihnachtsmarktes. Eine Familie aus der Region, deren Kind die Frühförderung im Wichernhaus besucht und unverschuldet in Not geraten ist, erhielt eine Spende in Höhe von 300 Euro. Ein 16-jähriges Mädchen aus der heilpädagogischen Tagesstätte konnte sich über

## Pressemitteilung

eine Geldspende für Kleidung, eine neue warme Winterjacke sowie ein liebevoll selbstgesticktes Mützen-Schal-Set freuen.

Der Großteil des Erlöses aus dem Weihnachtsmarkt in Höhe von 6.500 Euro ging an Rampe e.V., der obdachlosen Jugendlichen und jungen Erwachsenen Begleitung und Hilfe zur Selbsthilfe anbietet sowie die Straßenambulanz Franz von Assisi in Nürnberg.

Sabine Himmelseher (2.963 Zeichen)

## Ansprechpartnerin

Claudia Kestler

Telefon 09128 50 2263

Mobil: 0151 41872872

E-Mail [kestler.claudia@rummelsberger.net](mailto:kestler.claudia@rummelsberger.net)

## Fotos und Bildunterschriften

(druckfähige Fotos finden Sie auf [rummelsberger-diakonie.de/presse](http://rummelsberger-diakonie.de/presse))



Sabina Meier (vorne) freute sich sehr über den Gutschein für zehn Fahrten zu ihrer Mutter. Nina Schwarz, Jutta Nauhardt-Müller und Evi Merz mit Anton (hinten, von rechts) sind froh, dass sie durch den Erlös des Hagenhausener Weihnachtsmarktes Menschen in der Region unterstützen können. Sabine Himmelseher (links), Sozialdienst Wichernhaus, nahm zwei weitere Spenden für Klientinnen und Klienten des Wichernhauses entgegen. Foto: Felix Kämpfe